

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dirk Liebe (SPD)

vom 21. Februar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Februar 2022)

zum Thema:

Versorgung mit Oberschulplätzen in Hohenschönhausen

und **Antwort** vom 09. März 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. März 2022)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Dirk Liebe (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11092
vom 21. Februar 2022
über Versorgung mit Oberschulplätzen in Hohenschönhausen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Die Versorgung mit Oberschulplätzen im Bezirk Lichtenberg und hier insbesondere in den Ortsteilen Alt- und Neu-Hohenschönhausen gestaltet sich zunehmend schwierig.

1. Die Filiale des Oberstufenzentrums der Jane-Addams-Schule in der Darßer Str. 97, 13051 Berlin hat derzeit welche räumliche und personelle Ausstattung?

Zu 1.: In der Filiale der Jane-Addams-Schule (OSZ-Sozialwesen) werden aktuell 34 Klassenräume genutzt. Die personelle Ausstattung liegt derzeit bei rd. 40 Lehrkräften, zwei Schulhausmeistern, einem Hallenwart, sowie einer Schulsekretärin.

2. Sind am v.g. Standort noch weitere Bildungseinrichtungen untergebracht und wenn ja welche und mit welcher räumlichen und personellen Ausstattung?

Zu 2.: Die Brillat-Savarin-Schule (OSZ Gastgewerbe) ist auch an dem Standort untergebracht und nutzt aktuell weitere 30 Unterrichtsräume, sechs Fachräume sowie die Sporthalle. Es werden dort 11 Berufsschulklassen sowie

16 Lerngruppen der Berufsausbildungsvorbereitung (IBA) und sechs Willkommensklassen unterrichtet. Insgesamt arbeiten dort rd. 55 Lehrkräfte, eine Schulsekretärin, eine Schulsozialarbeiterin und eine Bildungsgangbegleiterin.

3. Ist dem Senat die Beschlussdrucksache DS/2096/VII der Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg bekannt?

Zu 3.: Dem Schulträger für die beruflichen Schulen war diese Beschlussdrucksache bis zur schriftlichen Anfrage nicht bekannt.

4. Gab es in den letzten Jahren zwischen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie den Bezirksamt Lichtenberg Gespräche zu der v.g. Drucksache und wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Zu 4.: Dem Schulträger für die beruflichen Schulen sind keine diesbezüglichen Gespräche bekannt.

5. Sieht der Senat in Schuljahren 2022/2023; 2023/2024; 2024/2025 und 2025/2026 die Möglichkeit, Teile der Unterrichts- und Fachräume sowie Verwaltungs- und Sportflächen für eine Nutzung als integrierte Sekundarschule ggf. mit Gymnasialer Oberstufe zur Verfügung zu stellen?

Zu 5.: Unter Berücksichtigung des Fachkräftebedarfs in der Sozialpädagogik ist eine Reduzierung der Ausbildungskapazität zu Gunsten von Schulplätzen der Allgemeinbildung im angefragten Zeitraum nicht möglich. Hinzu kommt, dass die Umsetzung der Ausbildungsplatzgarantie weitere Schulplätze an beruflichen Schulen und Oberstufenzentren in allen Bezirken erforderlich macht. Aus diesen Gründen können keine Räume für die bezirkliche Nutzung überlassen werden.

Berlin, den 9. März 2022

In Vertretung
Aziz Bozkurt
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie